

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Grünes St. Magnus

Bremen, den 3.6.2013

Die Bürgerinitiative Grünes St. Magnus setzt sich für andere Nutzungen eines Parkrand-Geländes an der Billungstraße ein, als es einer massiven Wohnbebauung zuzuführen.

Wir können uns aufgrund der besonderen Lage des Geländes zwischen zwei bzw. drei attraktiven Baumreihen hier einen Naherholungsraum „St. Magnuser Geest“ mit Angeboten für Jung und Alt vorstellen. Für Kinder und Jugendliche könnten hier etwa ein Schulgarten und eine Kinderfarm mit Tieren entstehen. Durch entsprechende naturbelassene Räume, Streuobstwiesen und angelegte Beete und Felder hätten sie hier z. B. die Möglichkeiten Apfelsaft, Pflaumenmus, Honig und Grünkohl herzustellen oder an deren Herstellung mitzuwirken. Diese regionalen Produkte könnten in einer Genossenschaft oder in Haus Kränholm verkauft werden. Den Kindern könnte hier der liebevolle Umgang mit Tieren vermittelt werden.

Zu dem Gesamt-Gelände zwischen Billungstraße, Auf dem Hohen Ufer und Raschenkampsweg wurde vom Senator für Umwelt bei den Garten- und Landschaftsarchitekten Müller-Glaßl & Partner ein Gutachten in Auftrag gegeben („Freiflächen des Knoop's Park nördlich der Straße 'Auf dem Hohen Ufer' – Entwicklungskonzept“2005/2006), das bisher wesentlich in die Planungen und die Deputationen einging bzw. mit dem Kulturhof Kränholm bereits umgesetzt wurde (siehe www.gruenes-sankt-magnus.de, „Dokumente“:

- Müller-Glaßl-Gutachten, insbesondere die Seiten 27, 30, 31, 45,
- die Deputationsvorlage der Depu Umwelt, Bau und Verkehr vom 25.4.2008
- TOP 12 des Depu-Ergebnisprotokolles vom 22.5.2008, worin es als „Broschüre“ zitiert wird und einstimmig beschlossen wurde die Vorlage im Grundsatz auszuführen).

Nach eingehender Analyse und Hervorhebung der kulturhistorisch bedeutsamen Park-Umgebung können sich die Gutachter an der Billungstraße eine „in die parkartige Randstruktur integrierende Freizeiteinrichtung mit intensiver Nutzung“ vorstellen, die gegenüber einer neuen Wohnanlage „insofern zu bevorzugen“ sei, da sie sich besser in die „noch vorhanden Parkrandstruktur integrieren“ ließe und „optisch einen ländlicheren Charakter aufweisen würde.“ (siehe Gutachten, S. 45)

Unsere Ideen befinden sich im Einklang mit denen der Gutachter. Wir denken, dass neben den Kindern und Jugendlichen auch viele erwachsene Bürger von der Entwicklung des Geländes nach unseren Vorstellungen profitieren würden. Ein Parkeingangsbereich bzw. Eingang zu einem Naherholungsbereich an der Billungstraße würde den Bewohnern der Mehrfamilienhäuser der westlich gelegenen Straßen Weizenfurt, Chaukenhügel und Mahlstedtstraße einen leichteren Zugang zum Knoop's Park ermöglichen, ihre Wohnlage aufwerten und sich positiv auf dortige Leerstände auswirken. Eine entsprechende Wegeverbindung zum Seniorenheim Blumenkamp würde hier einen natürlichen Begegnungsraum zwischen Jung und Alt erzeugen und das Lebensumfeld der Senioren aufwerten.

Wir wollen in einer symbolischen und öffentlichkeitswirksamen Aktion am

- **Samstag, den 15.6.2013 um 17 Uhr auf dem**
- **Fußweg der Billungstraße, Höhe Weizenfurt**

das Gelände und mit ihm unsere Zukunfts-Ideen schützend umstellen. Hierzu laden wir alle interessierten Bürger aus St. Magnus und Umgebung und deren Kinder herzlich ein.

Das Flugblatt im Anhang verteilen wir in einer 4000er Auflage in den nächsten Tagen in St. Magnus und Umgebung. Daneben weisen wir auf diese Aktion auf unserer Homepage www.gruenes-sankt-magnus.de unter „Aktuelles“ hin. Auf der Homepage kann man das Gutachten einsehen, eine Karte des Geländes vorfinden, auf Foto-Spaziergängen sich das Parkrandgebiet entlang der Billungstraße anschauen und sich ein Bild über die bisherigen Planungen, Planungsziele und Beschlüsse machen.

Die Sprecher der Initiative

Olaf Brandtstaedter
Buddestr. 8/10
28215 Bremen
bra@uni-bremen.de

c/o

Helmut Brandtstaedter
Billungstraße 3A
28759

Dr. Harry Maretzke
Billungstraße 16
28759 Bremen
harry@maretzke.net